

Ein Räuber auf dem Weg zum Kinderbuchklassiker

Seit er seiner Frau versprochen hat, nie wieder auf Raubzug zu gehen und nicht mehr andere zu bestehlen, weiß Tassilo Grapsch nichts mehr mit sich und seiner Zeit anzufangen. Tagein, tagaus ist der Räuber aus Leidenschaft gezwungen Däumchen zu drehen - vermutlich solange, bis ihm vor Langeweile der Tod einholt. An seinem Geburtstag soll allerdings endlich alles anders werden. Dafür will jedenfalls seine geliebte Ehefrau Olli sorgen. Sie hat eine große Party mit allen Freunden von Räuber Grapsch geplant. Doch vorher gibt es noch ein Problem zu lösen: Was schenkt man einem Räuber, dem das Rauben verboten wurde, zum Geburtstag? Viel zu erwarten hat Grapsch jedenfalls nicht, denn allen mangelt es an guten Einfällen.

Das berauschte Fest entwickelt sich jedoch schon bald zur mittleren Katastrophe. Ein Kaffeekränzchen, zu dem auch der Bürgermeister und Polizeihauptmann Stolzenrock eingeladen sind, soll Grapsch zur Ehre gereichen. Die Enttäuschung über diese Schmach ist bei dem Räuber groß und führt ihm ein weiteres Mal deutlich vor, dass es mit seinem alten Leben endgültig und für immer vorbei ist. Daran kann auch der tumultartige Überfall seiner neun Töchter, deren Angetrauten und Kinder nichts ändern - eher im Gegenteil: Sie ermutigen Grapsch zu einem verhängnisvollen Schritt. Nur noch einmal will er ein aufregendes Abenteuer erleben - und landet dank eines Wirbelsturms bei den Piraten. Endlich hat Grapsch wieder Spaß im Leben. Allerdings nicht für lange ...

Gudrun Pausewang schreibt (Kinder-)Bücher mit Kultpotenzial und verzaubert mit ihren fantasievollen Geschichten kleine und große Leser. Ihr neuester Hit "Räuber Grapsch und die Piraten" bietet alles, um gute Laune über Stunden zu verbreiten, und bringt den richtigen Pep ins Leben. Dieser launige Schmecker bedeutet exzellente Unterhaltung, die man unbedingt bis zum Schluss genießen sollte. Spannung, Gefühl und gehörig viel Humor machen die Lektüre zu einem Nachmittagsevent, bei dem die ganze Familie anwesend sein will. Hier findet jeder einen guten Grund zum Lautlachen und zum Spaßhaben. Sogar Erwachsene können sich dem Charme des Räubers Grapsch kaum entziehen, denn trotz harter Schale besitzt er doch einen weichen Kern. Und das ist wahrlich ein kleines Kunststückchen. Davon möchte man noch viel, viel mehr erleben - so viel steht fest.

Susann Fleischer 20.02.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info